

Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

November 2019



Am Gartenweg in Lauwil: Vögel und Krabbeltiere einmal anders. (Photo: Thomas Mosimann)

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Wegsperrung auf dem Deixberg
Dr Loueler Nigginäggi
Gleitschirm- und Delta-Fliegerei in Lauwil
Jubilarenanlass

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

**Sprechstunde mit Gemeindepräsident
Thomas Mosimann**

nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 061 931 26 12)

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	6
Die Gemeindeverwaltung informiert	13
Veranstaltungen	18
Beratung/Weitere Mitteilungen	22



Die nächste Gemeindeversammlung findet am Montag, 25. November 2019 statt.
Die Einladung wird gleichzeitig mit dem Bott verteilt.

abwächslig

unden am bärg
luegt men ufe zum bärg
oben am bärg
luegt men abe vom bärg
so git es gäng
öbbis z'luege

Kurt Marti

Nützliche Telefonnummern

Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutz- behörde (KESB Frenkentäler)	061 599 85 50

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
32. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Januarausgabe 06.12.2019
Märzausgabe 20.02.2020

Jahresabonnement

Schweiz CHF 30.00
Ausland CHF 60.00

Inseratepreise

1 Seite	CHF 120.00
1/2 Seite	CHF 60.00
1/4 Seite	CHF 30.00

Redaktion und Layout:
Thomas Mosimann und Karin Schneider

Herbstzeit

Es weihnachtet... Ja, viele Warenhäuser sind schon mit Glitzer und Lichtern dekoriert und die Kataloge bringen uns bereits Geschenkvorschlage ins Haus. Immer früher. Und so nähert sich der Materialismus seinem jährlichen Höhepunkt. Aber haben wir nicht (fast) alle schon (fast) alles oder mehr?

Eigentlich wäre es doch schön, wenn wir uns statt dessen im Herbst und Winter etwas mehr Ruhe und innere Wärme gönnen würden. Wir könnten uns ein bisschen mehr Zeit füreinander nehmen. Dafür braucht es nicht mal Geld oder einen (noch nicht ;-)) neu gestalteten Dorfplatz. Unser aktuelles Budget lässt uns da in dieser Beziehung im Moment wenig Spielraum.

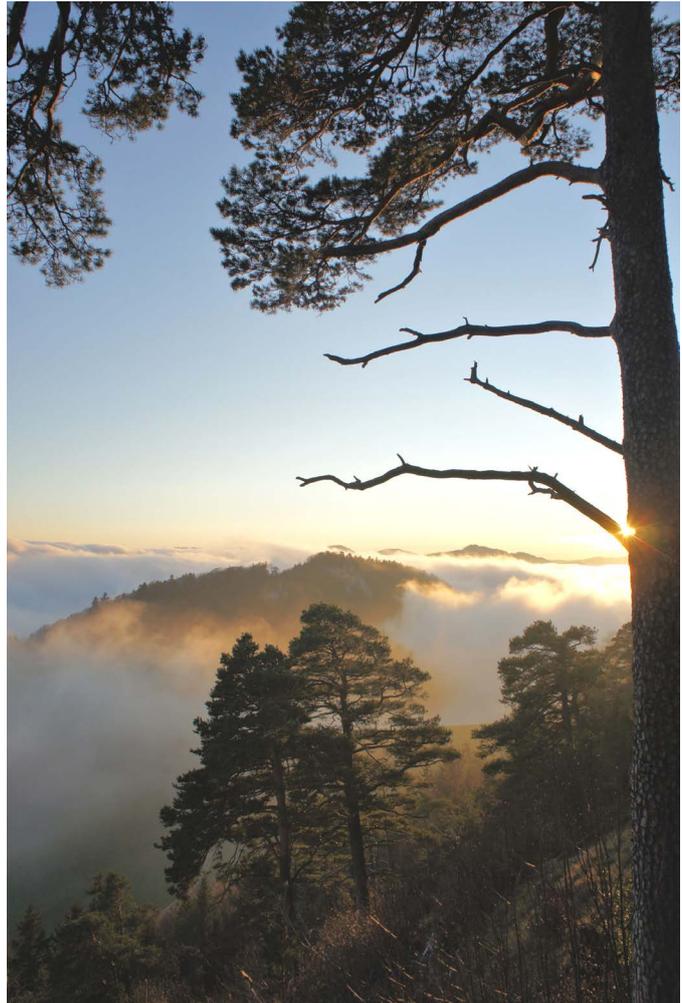
Auf uns kommen ja auch wieder Feierabendbier, Suppentag und die Adventsfenster zu, die Möglichkeiten dazu bieten.

Ausserdem sind gute Plätze überall, um aufeinander zuzugehen und etwas Zeit miteinander zu verbringen und sich auszutauschen. Und es ist erst noch ressourcenschonend, einander Zeit zu schenken, statt etwas Materielles. Und somit im Trend, wie die vergangenen Wahlen gezeigt haben. Denn viele wünschen sich eine umweltschonendere und „grünere“ Welt. Grün wählen ist jedoch einfach, aber es bringt nur etwas, wenn wir uns auch vermehrt danach verhalten. Nicht Ausreden suchen, es bringe ja nichts, wenn alle anderen nichts tun. Auch viele kleine Schritte machen etwas aus!

In dem Sinne könnten wir ja auch wieder mal in die Höhe laufen und den Blick fliegen lassen, statt irgendwohin zu fliegen...

Ich wünsche Euch und Ihnen eine schöne Herbst- und Winterzeit und etwas Zeit für gute Begegnungen.

Urs Schneider



Blick vom Ulmetchopfli Richtung Roti Flue. (Photo: Urs Schneider)



Rundweg Dürrberg-Deix auf dem Deixrücken gesperrt

Die Trockenheit 2018 und die bis heute anhaltende Unterversorgung der Bäume mit Wasser an Standorten mit wenig tiefgründigen Böden hat auch im Gemeindebann von Lauwil zu deutlich sichtbaren Trockenschäden geführt. Zum Glück betreffen die Schäden bei uns nicht grössere Waldareale, sondern treten verstreut auf. Betroffen sind Standorte mit flachgründigen Böden, insbesondere Orte, wo die Böden weniger als 50 Liter Wasser pro m² für die Bäume speichern. Dies ist vor allem auf Kämmen und Rücken im Kalkfels der Fall.

Auf dem Deixberg lässt sich dies markant beobachten. Insbesondere Buchen weisen teilweise oder ganz verdorrte Kronen auf (siehe Abbildungen). Wenn ein Baum unter Trockenstress leidet, zieht er seine Wasserversorgung in den Leitbahnen auf Kernbereiche zurück. Die höchsten und äusseren

Äste erhalten kein Wasser mehr. Die Blätter sterben ab; das Holz trocknet aus und wird brüchig. Die Äste können plötzlich abfallen.

Der Rundweg ab Dürrbergbänkli verläuft in einem Bereich mit vielen geschädigten Bäumen. Das Risiko herabfallender Äste ist hier besonders gross. Die Sicherheit der Menschen geht in jedem Fall vor. Deshalb hat der Gemeinderat den Rundweg bis auf weiteres gesperrt. Wir werden im nächsten Frühling die Situation neu beurteilen und schauen, was die Herbst- und Winterstarkwinde oder allfällige Stürme „abgeräumt“ haben.

Im Namen des Gemeinderates

Thomas Mosimann



Gemeinde Lauwil
Kanton Basel-Landschaft

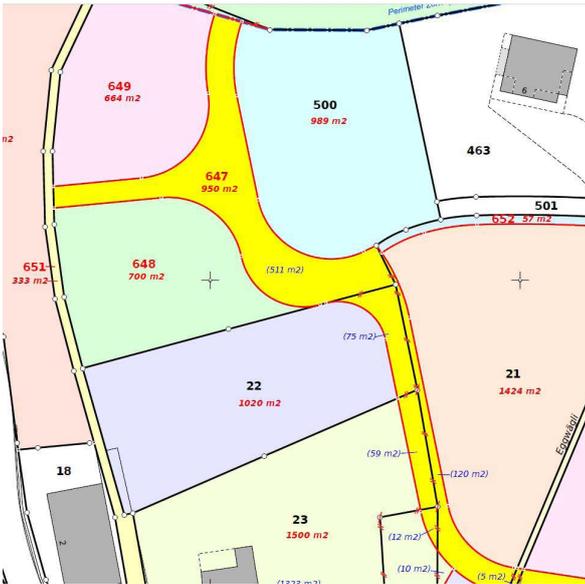
Weg



gesperrt

Wegen der Gefährdung durch plötzlich herabfallende Äste ist der Rundweg Dürrberg-Deixberg bis auf Weiteres gesperrt.

Der Gemeinderat



Bündtenmatt bald baureif

Wir haben in den vergangenen drei Monaten die letzten Details bezüglich Parzellengrenzen klären können. Nun kann der Kaufrechtsvertrag für den Landerwerb der Strassenparzelle durch die Gemeinde erstellt werden. Das umfangreiche Vertragswerk, welches auch die Grundbucheinträge vorbereitet, umfasst zusätzlich auch Landumlegungen. Nach einer ausführlichen Besprechung Mitte Oktober erstellt die Notarin nun den Entwurf des Vertrags, der zunächst allen Parteien zur Stellungnahme zugesandt wird. Sobald er unterschriftsreif ist, liegt er auf dem Notariat zur Unterzeichnung bereit. Wir können im Moment noch nicht präzise sagen, wann das sein wird. Für die Gemeinde werden der Gemeindepräsident und die Gemeindevorwallerin unterzeichnen.

Sobald der Vertrag in Kraft tritt, kann gebaut werden. Wann das sein wird, ist offen. Es gibt einzelne Interessenten für Bauland. Manchmal stimmen aber die Preisvorstellungen von Verkäufern und Käufern noch nicht überein.

Im Namen des Gemeinderates

Thomas Mosimann

Alters- und Pflegeregionen

Am 1. Januar 2018 ist im Kanton Basel-Landschaft das Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft getreten. Die Gemeinden erhalten damit verbindliche Vorgaben, wie sie sich für die Bewältigung der Herausforderungen im Themenbereich Alter zu organisieren haben. Bis Ende 2020 müssen sich die Gemeinden insbesondere zu Versorgungsregionen zusammenschliessen, ein Versorgungskonzept entwickeln und eine Informations- und Beratungsstelle einrichten.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg und Waldenburg haben im Grundsatz beschlossen, eine Versorgungsregion zu bilden und die Umsetzung des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes gemeinsam anzugehen. Zur Ausarbeitung eines Vertrages und Erstellung eines Versorgungskonzeptes wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern diverser Gemeinden, eingesetzt.

Barbara Ziegler

Ihr Plissée
Fachgeschäft
in der Region

RÄUFTLIN AG
BODENBELÄGE

www.raeuftlin-ag.ch
Hauptstrasse 53 • 4417 Ziefen
061 931 17 60

Dr Nigginäggi isch e glungeni Wuurzle



Thomas Mosimann

„Dr Nigginäggi isch e glungeni Wuurzle“ ist ein Buch für Gross und Klein mit verschiedenen Facetten, so dass es sich nicht in einer Kategorie unterbringen lässt. Dem Buchautor Thomas Mosimann ist ein Kleinod gelungen.

Wie der Titel aussagt, geht es im Buch um den Nigginäggi. Es werden Geschichten aus seinem Leben erzählt, die sich nicht in einem fernen Jahrhundert abspielen, sondern im Hier und Jetzt.

Nehme ich das Buch zur Hand und betrachte es, versetzt es mich in eine verflossene Zeit zurück. In mir halten positive Gefühle und Gedanken Einzug, die mich an meine Kindheit erinnern. Die Gute Nacht-Geschichten an meinem Bett, erzählt oder vorgelesen von meiner Mutter, oder zu einem späteren Zeitpunkt ab und zu mal das „Sandmännchen“ am Fernsehgerät ziehen an mir vorbei. Öffne ich das Buch und blättere zwei Seiten weiter, ist der Blickfang das Bild der Wohnstube vom Nigginäggi. Viele kleine Details sind da zu entdecken und zu bestaunen. Wie sich am Ende des Buches herausstellt, sind Hütte und Haus, Aussenszenen und viele Figuren, Möbel, Gegenstände usw. Unikate. In eigener Werkstatt des Autors selbst entworfen und in vielen Stunden dreidimensional hergestellt. Nach dem ersten Bild bin ich gespannt auf die Weiteren. Bis zum Schluss ist der detailgetreue Stil durchgezogen und jedes Bild erzählt

alleine schon viele eigene kleine Geschichten. Auch der Seitenhintergrund verändert sich so, dass ich immer weiss, in welcher Umgebung sich der Nigginäggi befindet.

„Wo woont dr Nigginäggi?“ lautet der erste Titel. Ich fange an zu lesen und merke bald, dass ich dieser Sprache nicht gewachsen bin... Oh je, denke ich, ich bleibe lieber bei den Bildern. Der Baselbieter Dialekt ist für mich nur schwer zu entziffern. Gott sei Dank, etwas weiter unten lese ich «Wo wohnt Nikolaus?». Den gleichen Text gibt es auch in Schriftsprache. Diese Zweiteilung zieht sich durch das ganze Buch hindurch.

In jedem Kapitel wird eine Geschichte aus dem Leben von Nigginäggi erzählt, mit all seinen Sorgen, Nöten und Freuden. Er ist kein Heiliger, sondern einfach nur Mensch, der versucht seinen Lebensweg im Griff zu halten. Die Geschichten haben direkt nichts mit dem 6. Dezember zu tun. Dies ändert sich im letzten Kapitel. Die Erzählungen korrespondieren mit den Bildern, greifen Figuren auf, die wieder verschwinden, um später wieder zu erscheinen. Es vermischen sich Elemente der Realität und des Surrealismus im Inhaltlichen und auch im Sprachlichen. So werden Bilder geschaffen, mit denen sich die Kinder identifizieren können. In einigen Passagen schafft es der Text, durch feinfühlig Anspielungen zu Politik, Gesellschaft und Gleichberechtigung, die Erwachsenen zum Schmunzeln oder zum Nachdenken zu bringen. Für Personen, die Lauwil kennen, denn hier wohnt der Nigginäggi, gibt es auch noch zwei, drei Pointen zu entdecken. Fazit: Ein Buch mit vielseitigen und interessanten Facetten, ein Bilderbuch, denn die Bilder sprechen für sich alleine, ein Erzählbuch mit eindrücklichen Bildern und Texten, eine besondere Art von Heimatkunde-Buch und nicht zuletzt ein Buch zur Erhaltung des Baselbieter Dialekts.

Peter Erni, Heilpädagoge

Dr Nigginäggi isch e glungeni Wuurzle
Gschichtli fүүr Chläini und Groossi us em bsunderbaare Lääbe vom Loueler Santichlaus

Verlag Mis Buech (ISBN 978-3-9523825-7-8)

Erhältlich beim Verlag, in Buchhandlungen oder direkt bei Thomas Mosimann (Preis: Fr. 28.--)

SCHULE NEWS



Unser neuer Tischtennistisch



Grillieren beim Deix



Mittagessen

**UEBER 1900 FRANKEN! – VIELEN DANK!**

Nach allen Einzahlungen und Abrechnungen konnten wir sagenhafte 1953 Franken für unseren neuen Tischtennistisch und die Pausenspielgeräte erzielen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Spenderinnen und natürlich auch an die Kinder für ihren super Einsatz. Der Tischtennistisch wurde noch vor den Herbstferien in Betrieb genommen... Den ersten Stresstest hat er bestens überstanden.

STERNWANDERUNG 2019

Ok... Das Wetter war sicher nicht gerade grandios, aber dennoch tat dies unserer guten Stimmung keinen Abbruch! Von verschiedenen Routen kamen wir zum «Deix», um endlich unser verdientes Mittagessen zu geniessen. Es wurde ausgiebig gespielt und natürlich Hütten gebaut. Für das Schulteam gab es sogar noch frisch gebrauter Kaffee. Es war ein schöner Herbsttag!

RÄBELIECHTLI-UMZUG 11. NOVEMBER 2019

Auch wenn aktuell die Temperaturen tagsüber nicht unbedingt herbstlich sind, findet schon bald unser Räbeliechtl-Umzug statt. Wir freuen uns darauf! Man trifft sich um 18.00 Uhr beim Schulhaus. Dann geht es los mit dem traditionellen Umzug. Mit einem leckeren Buffet lassen wir den Abend bei der Mehrzweckhalle ausklingen.

SCHULE LAUWIL

Schulleitung

07.11.19
Tag der Pausenmilch

11.11.19
„Räbeliechtl“
18.00 Uhr beim Schulhaus

13.11.19
Hospitium Lehrkräfte
(kein Unterricht)



2019

SCHULE
LAUWIL

Schule: 061 / 941 11 67 – Schulhaus
Schulleitung: 078 / 888 23 37 – Privat
Sekretariat: 061 / 511 99 37 – Büro
www.schule-lauwil.ch / Info@schule-lauwil.ch



Die Gleitschirm- und Delta-Fliegerei in Lauwil

Geschichte und Ziel des DPCH

Der Delta-/Para-Club Hohwacht (DPCH) kann dieses Jahr das 30-jährige Jubiläum feiern. Er ist ein Loueler Ortsverein, auch wenn von den insgesamt knapp 180 Mitglieder nur sechs in Lauwil wohnen.

Von unserem Hauptstartplatz „Hohwacht“ wurde seit Beginn der Deltafliegerei in den 1970er- Jahren geflogen. Ende der 1980er-Jahre haben die ersten Gleitschirmpiloten den Weg nach Lauwil gefunden. In dieser Zeit boomte diese neue Sportart sehr und bald herrschte reger Flugbetrieb auf der Hohwacht. Um den Flugbetrieb etwas zu ordnen wurde 1989 der DPCH gegründet. Seit der Gründung des Vereins ist sein Hauptziel, dass der Flugsport mit Respekt und im Einvernehmen mit Landbesitzern, Landwirten, Jägern, der Bevölkerung und allen anderen betrieben wird. Ein Jahr nach der Gründung wurde der DPCH ein offizieller Klub des Schweizerischen Hängegleiter-Verbands (SHV), welcher insgesamt 16'000 Mitglieder hat und die Interessen der Delta- und Gleitschirmpiloten vertritt. Der SHV ist im Auftrag des Bundes (BAZL) auch zuständig für die Pilot/innen-Ausbildung. Die Ausbildung umfasst Bereiche und Prüfungen, die vergleichbar mit der Segel- und Motorflugausbildung sind. Schliesslich wird ja auch im gleichen Luftrum geflogen. Die Prüfung kann frühestens ab dem 16. Altersjahr abgelegt werden. Im DPCH hatten und haben wir aber noch Piloten, die mit über 80 Jahren noch geflogen sind bzw. noch immer fliegen.

Fliegen im Gebiet Wasserfallen-Vogelberg-Hohwacht

Ein sicherer Start ist dann möglich, wenn der Wind möglichst genau von vorne kommt, wenig böig und nicht stärker als 25 km/h ist. Auf der Hohwacht können wir also bei Wind aus Nordost bis Nordwest starten. Um auch bei anderen Windrichtungen starten zu können, haben wir neben dem Startplatz Hohwacht noch die Startplätze Schätti/Wasserfallen (oberhalb des Wasserfallen-Hofs), den Startplatz Chellechöpfli (Wiese unterhalb des Chellechöpfli) und den Startplatz Vogelberg (Hang

Richtung Bergstation der Gondelbahn). In einem durchschnittlichen Jahr kann man so an bis zu 200 Tagen im Jahr starten. Allerdings sind aber oft nur kurze Flüge möglich. Für lange Flüge braucht es entweder Thermik (Aufwind, der sich z.B. am Boden erwärmt hat) oder konstanten Wind, welcher die Luft den Hang hinaufschiebt. Dieser Wind wird als laminar bezeichnet und beim Fliegen in diesem Wind sprechen wir vom „soaren“. Soaren ist auch bei vollständiger Bewölkung möglich, Thermik gibt es bei blauem Himmel, aber noch mehr bei leichter Bewölkung (vor allem mit Cumulus-Wolken).

Verglichen mit anderen Fluggebieten in den Alpen oder auch in den Vogesen und im Schwarzwald ist unser Fluggebiet als Ausgangspunkt für Streckenflüge eher wenig geeignet. Das liegt einerseits an den lokalen Bedingungen, aber auch am nahen Flugplatz. An den meisten Tagen dürfen wir bei uns nur maximal 1'750 m hoch fliegen und Richtung Basel hinter Lauwil sogar nur noch 300 m über dem Boden. In der Regel beträgt die maximale Flughöhe im restlichen Jura 3'050 m und in den Alpen in der Regel 4'950 m. Das heisst, zum einen ist es bei uns aus topographischen und meteorologischen Gründen anspruchsvoll, eine genügende Höhenreserve für Streckenflüge zu erreichen, zusätzlich dürfen wir meistens nicht so hoch fliegen, wie wir könnten. Am ehesten sind bei uns Flüge entlang der Juraketten möglich. Bei optimalen Bedingungen kann man es so schaffen, in 30 Minuten in Delsberg oder Olten zu sein (bei weniger optimalen Bedingungen geht es eben länger). Diese Flüge sind für diejenigen, welche mit dem Auto kommen oder nicht beliebig Zeit haben, eher nicht geeignet. Fliegt man mit dem Wind im Rücken weg, geht der Rückflug deutlich länger und man ist nicht sicher, dass man den Rückweg schafft. Deshalb bleiben viele auch in unserem Fluggebiet und landen wieder in Lauwil.



Aktivitäten des Delta-/Para-Club

Die zentrale Informationsplattform des Vereins ist die Webseite www.dpch.ch. Über sie finden die Mitglieder und andere Interessierte meteorologische Informationen, Webcam-Bilder, Neuigkeiten, Tipps usw. Neben der Homepage kommunizieren wir mit einem SMS-Verteiler, über WhatsApp und Facebook mit unseren Mitgliedern.

Über diese Plattformen werden die Mitglieder zu Ausflügen eingeladen, sie können sich gegenseitig um Rat bitten oder suchen nach weiteren Teilnehmenden für eigene Ausflüge.

Wir unterhalten unsere offiziellen Start- und Landeplätze, das heisst, einmal im Jahr lesen wir gründlich allen Abfall zusammen, reparieren die Wege zu den Startplätzen, unterhalten Sitzgelegenheiten sowie die Feuerstelle an der Hohwacht und schneiden Büsche und Bäume zurück.

Während des ganzen Jahres finden weitere Arbeiten statt, wie die Pflege der wichtigen Windsäcke, Abfall einsammeln, der Unterhalt der beiden Wetterstationen und Webcams an der Hohwacht und dem Vogelberg.



Photos: DPCH



Vor allem im Winterhalbjahr, in dem nur ganz Unverdrossene noch regelmässig fliegen, haben wir monatliche Höcks, bei denen es um Weiterbildung, Sicherheit, Ausrüstung und Rechtliches geht. Zusätzlich gibt es gesellige Anlässe wie Chlausehock, Fondueessen auf der Wasserfallen, gemeinsames Abendessen an der GV usw.

Einmal im Jahr testen wir in der Turnhalle unsere Notschirme und regelmässig werden in geeigneten Fluggebieten Sicherheitstrainings unter fachkundiger Leitung angeboten. Dank dieser und weiterer Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit, hatten wir in den letzten zwei Jahre keine nennenswerte Unfälle.

Ganz besonders zu erwähnen ist das Flugfest. Am letzten Wochenende der Schulsommerferien führen wir jeweils ein Flugfest mit vielen Attraktionen durch. Leider konnte es 2019 nicht durchgeführt werden, weil die Wetter- und insbesondere die Windverhältnisse kein sicheres Fliegen ermöglichten.

Zukunft

Wir hoffen, dass wir unserem Sport weiterhin ohne zusätzliche Einschränkungen nachgehen können und bedanken uns bei allen für ihr Verständnis sowie ihre Unterstützung. Wenn einmal etwas schiefgeht, etwas Ärgerliches passiert oder Sie etwas hören, das für den DPCH wichtig sein könnte, kontaktieren Sie bitte jemanden vom Vorstand. Auf der Homepage www.dpch.ch finden Sie die Kontaktangaben.

Thomas Schwarb, Präsident DPCH



Jubilarennachmittag 2019

Der Jubilarenanlass hat in unserem Dorf eine lange Tradition. Entstanden ist er aus verschiedenen Besuchen unserer Dorfvereine und der Gemeinde bei den Jubilaren zu Hause. Das Ganze wuchs später zu einem Anlass, zu dem Einwohnerinnen und Einwohner von Lauwil, die ihren 80., 85. oder 90+. Geburtstag feiern konnten, gemeinsam an einem Samstagnachmittag in die Mehrzweckhalle eingeladen werden.

Dies war am 26. Oktober wieder soweit. Von den verschiedenen eingeladenen Jubilaren fanden Peter Schweizer, der am 27. August seinen 80. feiern konnte und Ernst Dürrenberger, der bereits am 26. Januar seinen 91. Geburtstag feiern durfte, mit ihren Familien den Weg in die Mehrzweckhalle. Dort wurden sie bereits von der Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil mit Musik und einem kleinen Apéro empfangen. Zwischen den festlichen musikalischen Einlagen konnten sie die Gratulationen von Gemeindepräsident Thomas Mosimann und mir entgegennehmen. Etwa um 17 Uhr servierten dann die Musiker das feine, von der Gourmet-Metzg Ziefen zubereitete Nachtessen. Schweinsbraten, Kartoffelstock und Gemüse standen auf dem Menüplan.

Als die Teller leer waren, standen schon die Jodler des Jodlerklubs Hohwacht zum Abräumen und Abwaschen bereit. Als Belohnung durften sie dann mit uns noch Schwarzwälder- und Himbeerschnitten als Dessert geniessen. Aber erst, nachdem sie uns mit ein paar Jodellieder beglückt hatten. Es tönte wunderbar in der nicht so vollen Halle.

Die Zusammenarbeit mit unseren beiden musischen Dorfvereinen klappte wunderbar. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön und noch ein „Sorry“ an die Musikgemeinschaft, dass ich in der Hitze des „Gefechts“ zu Beginn des Anlasses wieder das Fotografieren vergass.

Den Jubilaren wünschen wir weiterhin alles Gute und vor allem gute Gesundheit!

Urs Schneider



Ernst Dürrenberger (91 Jahre) mit seiner Tochter Edith.



Peter Schweizer mit seiner Frau Bethli.

Photos: Urs Schneider



IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft in Nizza

Anlässlich meines diesjährigen Sprachaufenthalts in Australien startete ich zum ersten Mal an einem Triathlon-Rennen in der Mitteldistanz. Die 1.9 km schwimmen, 90 km Velo fahren und 21.1 km rennen gelangen mir so gut, dass ich mich, zu meiner grossen Überraschung, für die Teilnahme an der IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft in Nizza qualifizierte.

Somit durfte ich anfangs September einen ungeplanten Saisonhöhepunkt erleben. Leider war das Meer mit 25.5° zu warm und wir mussten ohne Neoprenanzug schwimmen. Die Radstrecke war jedoch ganz nach meinem Geschmack; 1'400 knackige Höhenmeter mit kurvigen und langen Abfahrten durchs Hinterland von Nizza. Der anschliessende Halbmarathon in der brütenden Hitze von Nizza war nochmals eine grosse Herausforderung.

Mit einer Zeit von 05:06:40 belegte ich den 1'311 Rang von 3'690 gestarteten Athleten. Leider habe ich mein Ziel, unter 5 Stunden zu bleiben, damit nicht ganz erreicht. Trotzdem war es eine tolle Erfahrung an einem internationalen Rennen dieser Grösse dabei zu sein.

Joel Gerber



Vernehmlassung Zweckverband Forstbetrieb Frenkentaler

Der Gemeinderat nimmt die Entwürfe zu Statuten und Betriebsstrategie des neuen Zweckverbandes „Forstbetrieb Frenkentaler“ zustimmend zur Kenntnis und hat keine Ergänzungen und Änderungsvorschläge.

Kanalsanierung im Gartenweg

Die Arpe AG hat im Gartenweg die Kanalaufnahmen gemacht und festgestellt, dass die Sanierung kostengünstiger und ohne Inliner durchgeführt werden kann.

Genehmigung Budget 2020

Der Gemeinderat hat das Budget 2020 zu Händen der Rechnungsprüfungskommission verabschiedet. Das Budget weist bei der Erfolgsrechnung einen Verlust von CHF 223'100 und bei der Investitionsrechnung eine Nettoinvestition von CHF 45'000 auf.

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch



Gut versorgt
mit feinem Essen



Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

Der Spitex-Mahlzeitendienst liefert frische gekühlte Fertigmahlzeiten zum selbst Aufwärmen oder eine tägliche warme Mahlzeit auf den Tisch. Denn gute Ernährung wirkt heilsam!

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch



Winterdienst



Mit der kalten Jahreszeit beginnt der Winterdienst auf den Gemeindestrassen. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Autos und andere Fahrzeuge nicht auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkiert werden dürfen. Für Schäden übernimmt die Gemeinde keine Haftung!

Die Schneeräumung wird wie bis anhin anhand einer Prioritätenliste und nach folgenden Kriterien erfolgen wobei die Reihenfolge der Räumung auch von der Schneelage abhängig ist:

- Alle zwei Tage, wenn die Landwirtschaftsbetriebe Milch zur Annahmestelle bringen, werden die Gemeindestrassen zu den Höfen zuerst vom Schnee befreit.
- An den anderen Tagen werden die Gemeindestrassen im Dorf zuerst geräumt.
- Auf allen Strassen erfolgt ein reduzierter Winterdienst (keine Schwarzräumung).



Falls an exponierten Stellen gesalzen oder gesplittet werden muss, melden Sie dies bitte auf der Verwaltung Tel. 061 941 21 21 oder bei Gemeinderat Peter Erni Tel. 079 252 41 47.

Sie haben die Möglichkeit, den Schnee von privaten Strassen und Grundstücken durch den Gemeindearbeiter mit dem Gemeindefahrzeug wegräumen zu lassen. Dafür ist eine Anmeldung auf der Gemeindeverwaltung notwendig, der Gemeindearbeiter wird anschliessend die Situation begutachten. Eine Räumung ist nicht überall möglich, da der Schnee nur weggestossen werden kann und Platz zum deponieren vorhanden sein muss. Die Kosten für diese Dienstleistung belaufen sich auf CHF 12.50 pro fünf Minuten, es wird im 5 Minuten Takt abgerechnet. Die private Räumung hat keinerlei Priorität und erfolgt im Rahmen des normalen Winterdienstes. Auch hier wird der reduzierte Winterdienst angewendet (keine Schwarzräumung), ebenso wird nicht gesalzen und nicht gesplittet.

Herzlichen Dank an das Winterdienst-Team Kurt Vogt und Stefan Ziegler für die Bereitschaft, bei klirrender Kälte und zu Unzeiten die Strassen für uns alle zu räumen!



Aktuelle Situation im Wald für Sie als Waldbesucher

Die Folgen der Trockenheit 2018 und des Frühjahrs 2019 sind in den Wäldern unserer Forstreviere immer noch stark zu spüren. Besonders Buchen, Eschen und Fichten leiden und fallen mit stark gelichteten Baumkronen und dünnen Ästen auf.

Durch den Trockenstress der letzten Jahre wird das Holz schneller spröde und dies kann dazu führen, dass jederzeit spontan dürre und auch grüne Äste vom Baum herunterfallen können, auch ohne Windeinwirkung. Obwohl in den letzten Wochen die Niederschläge zahlreicher waren, **ist das Risiko im Wald erheblich gestiegen**.

In einem Naturraum, den Sie als Waldbesucher auf eigene Gefahr hin betreten, sollten Sie stets aufmerksam sein, um drohende Gefahren zu erkennen. Mit einem Blick nach oben kann im Wald beispielweise ein abgebrochener Ast, der noch in der Baumkrone hängt, sofort erkannt werden. Zur **eigenen Sicherheit** ist bei einem Aufenthalt im Wald stets ein wachsames Auge erforderlich!

Sie betreten die Wälder auf eigene Gefahr, deshalb lehnen die Waldeigentümer jegliche Verantwortung oder Haftung ab. Gerade im Zusammenhang mit der aktuellen Gefahrenlage ist diesem Grundsatz besondere Beachtung zu schenken.

Forstrevier Hohwacht
Revierförster André Minnig

Einwohnerzahl per 20.10.2019: 319 Personen



Zuzug

Oliver Gugel, Eggweg 1

Herzlich willkommen in Lauwil!

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Jodlerklub Hohwacht, Heimatabend, Turnhalle und Teerplatz (Parkplatz Süd), 02.11.2019
- Frauenverein, Dekobasteln, Handarbeitszimmer textil, 02.11.2019
- Frauenverein, Kurs Adventsgestecke, Gemeindesaal, 12.11.2019

Bewilligung von Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtgesuchen

- Windstill .973, André Schneider, Besenbeiz, Ulmethöhe, 22.09.2019, ohne Freinacht
- Jodlerklub Hohwacht, Heimatabend, Turnhalle, 02.11.2019, mit Freinacht bis 02:00 Uhr

Veranstaltungsbewilligung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des

"Bergmarathon Hohe Winde" mit ca. 200 - 250 Personen vom Samstag, 28. März 2020

gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald, vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1), in den Gemeinden Bretzwil und Lauwil mit Auflagen erteilt.



Kleinbaugesuch

Der Gemeinderat hat folgendes Kleinbaugesuch bewilligt:

- Rudolf und Therese Schmid, Gerätehaus, Schulweg 5, 4426 Lauwil, Parzelle 576



Baugesuch

Gesuch Nr. 1403/2019, Parzelle: 585
Projekt: Schwimmbad, Dorfmatte 9, 4426 Lauwil
Gesuchsteller/in: Mohr Andreas



Baubewilligung

Gesuch Nr. 0564/2019, Parzelle: 280
Projekt: Dachverlängerung Hübel 93, 4426 Lauwil
Gesuchsteller/in: Maeglin Peter, Rainstrasse 49, 4416 Bubendorf

I gang mit miner Latärnä...

Am Montag, 11. November 2019 beginnt um 18:00 Uhr der Räbeliechtliumzug der Schule durchs Dorf. Damit die Laternen richtig schön zur Geltung kommen wird die Strassenbeleuchtung wiederum für die Dauer des Umzugs (ca. 45 Minuten) abgeschaltet. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Allen einen schönen Räbeliechtliumzug.

Verkauf von Tannästen/Deckästen

Kurt Vogt wird beim oberen Brunnen in der Dorfstrasse wieder Tannäste/Deckäste zum Kauf deponieren:

Tannäste gross CHF 4.00 / Tannäste klein CHF 2.00

Bezahlen können Sie diese vis à vis im Milchkasten bei Käthy Probst Wipf, auf der Gemeindeverwaltung oder direkt bei Kurt Vogt.

Zwölfchlinge – das Weihnachtseinläuten in Lauwil

Wir möchten Ihnen etwas über den Brauch vom Weihnachtseinläuten erzählen. Wie alt dieser Brauch ist, wissen wir nicht so genau. Der Inhalt dieses Brauches ist, dass die Junggesellen vom Dorf am Heiligabend um Schlag 24:00 Uhr mit Kuhglocken durch das abgedunkelte Dorf laufen und die Weihnacht einläuten.

Da es aber immer weniger Junggesellen gibt, haben wir den Brauch der heutigen Zeit angepasst und es dürfen alle Männer und Frauen ab 14 Jahren mit uns zusammen klingeln. Sollten Sie Interesse haben an diesem schönen alten Brauch teilzunehmen, möchten wir Sie einladen, am Heiligabend um 23:30 Uhr zur Turnhalle zu kommen. Wenn Sie selber eine Glocke haben, nehmen Sie diese mit, andernfalls können Sie bei Martin Gisin Tel Nr. 079 644 81 39 eine Glocke bestellen - natürlich kostenlos.

Etwas Wichtiges haben wir an unserem Brauch jedoch nicht geändert: Die Dorfbeleuchtung wird abgelöscht, denn wir wollen nicht erkannt werden beim Klingeln. Daher möchten wir Sie bitten, Ihre **Bewegungsmelder abzustellen und die Lichter im Haus von 23:45 – 0:30 Uhr zu löschen**, damit das Dorf dunkel ist.

Wenn Sie zuschauen möchten dann bitte so, dass Sie nicht gesehen werden können, denn auch das gehört zum Brauch. In diesem Sinne hoffe ich auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, damit dieser alte schöne Brauch nicht ausstirbt.

Herzlichen Dank im Voraus, Martin Gisin

OFFIZIELLE MITTEILUNG

MELDESCHLUSS: 15. NOVEMBER 2019

(für das Frühlingssemester 20 vom 20.01.20 – 27.06.20)

Bis zum 15. November 2019 muss Ihre Anmeldung (Neuanmeldung, Instrumentenwechsel, Lektionsdaueränderung) oder Ihre schriftliche Abmeldung bei uns eingegangen sein.

Meldeformulare können Sie beim Sekretariat (Tel. 061 961 15 65) oder über unsere Homepage: www.msft.ch (Downloads → Meldeformulare) beziehen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

musikschule beider frenkentäler

Dr Santichlaus

chunnt au in däm Johr zue de Loueler Chinder.
Ab de Achte het är au Zyyt für Erwachseni, Verein
und Gschäftsaaläss.



Aamäldig bis spöteschtens am **30. Novämber 2019** im Denner-Lade in
Reigoldswil abgeh oder per Mail an maurice.mura@tsv-reigoldswil.ch schicke.
(Aamäldige wo zspoot ihträffe, chönne leider nid berücksichtigt wärde!)

Bi Frooge 079 586 31 92 aalüüte.
(Maurice Mura, Präsident TSV Reigoldswil)

Ä Zuestupf isch freiwillig, mi Esel brucht aber so 10 - 20 Franke pro Chind fürs
Fuetter.

Wichtig!!!

Damit sich dr Santichlaus guet vorbereite cha, isch är froh, wenn ihr euri
Wünsch uff emene separate Blatt Papier notieret und mit dr Aamäldig abgäbet!

----- ✂ ----- ✂ -----

Aamäldig für e Bsuech vom Santichlaus am 6. Dezember 2019

Familie

Adrässe

Telifonnummere

Wunschzyt

(cha leider nit garantiert wärde)

Name und Alter vom Chind/vo de Chinder

Loueler Suppetag

9. November 2019

ab 11.30 bis ca. 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Lauwil

*Unser kulinarisches Angebot:
Kürbissuppe, Gemüsesuppe, belegte Brötli, Kuchen, Getränke
und Brotverkauf*

Kuchenspenden nehmen wir gerne am Samstag entgegen. Herzlichen Dank!

Der FRAUENverein LAUWIL freut sich auf Ihren Besuch.



Foto: zsolnay.at

FRAUENverein LAUWIL

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Veranstaltungskalender 2019					
November					
Fr	01.11.	19:30 Uhr	Rekrutierung/Info-Abend	FV Wasserfallen	Reigoldswil
Sa	02.11.	18:30 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub Hohwacht	Turnhalle
Di	05.11.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time out
Sa	09.11.	ab 11:30 Uhr	Suppentag	Frauenverein	Turnhalle
So	10.11.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	10.11.	17:00 Uhr	Kirchenkonzert	Jodlerklub Hohwacht	Kirche Reigoldswil
Mo	11.11.	18:00 Uhr	Räbeliechtliumzug	Schule Lauwil	
Sa	23.11.	10:00-16:00 Uhr	Bänzäschiessen	Schützengesellschaft	Schützenhaus
So	24.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
Mo	25.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Fr	29.11.	ab 17:00 Uhr	Füürobieber		Kaffi Time out
Sa	30.11.		Auftakt in den Advent	Gemeinderat	Turnhalle
Dezember					
So	01.12.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Jodlerklub Hohwacht	Kirchgemeinde	Turnhalle
Di	03.12.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time out
Fr	13.12.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	14.12.	19:00 Uhr	Weihnachtskonzert Schule mit der Musikgesellschaft	Schule	Turnhalle
Mo	24.12.	23:30 Uhr	Zwölfi-Chlinge	Zwölfi-Chlingler	Turnhalle
Vorschau auf's 2020					
Fr	03.01.		Neujahrsapéro	Gemeinderat	Kaffi Time Out
Fr	25.01.	19:45 Uhr	Jahressitzung	Jodlerklub Hohwacht	
Fr	07.02.	19:00 Uhr	Jahresversammlung	Frauenverein	Kaffi Time Out
Mo	30.03.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Do	30.04.		Maibaum-Apéro ink. Zuzüger-Apéro	Gemeinderat	
Do	21.05.		Banntag	Gemeinderat	
Di	16.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
So	28.06.		Empfang Jodlerklub vom Eidg. Jodlerfest Basel	Gemeinderat	
Fr	21.08.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
Di	01.09.		Runder Tisch Vereine	Gemeinderat	Gemeindesaal
Do	24.09.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Sa	31.10.		Jubilarenanlass	Gemeinderat, Jodlerklub, Musikgemeinschaft	Turnhalle
Sa	07.11.	18:30 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub Hohwacht	MZH
Di	24.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Di	01.12.		Adventsfenster	Gemeinderat	
Mo	24.12.	23:30 Uhr	Zwölfi-Chlinge	Zwölfi-Chlingler	Turnhalle

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

rippas

rippas.ch



Ihr Spezialist für Badumbauten

Haustechnik / Sanitärinstallationen / Spenglerei / Heizung

Verein der Senioren
Reigoldswil und Umgebung



Einladung zur Sicherheitsberatung
mit Referat von Andreas Herrmann,
Sicherheitsberater der Kantonspolizei Basel - Landschaft
Zum Thema Strassenverkehr und Kriminalprävention

Donnerstag, 21. November 2019

Gemeindesaal in Titterten

Beginn: 14.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Jetzt Mitglied werden
im gemeinnützigen
Verein des Moosmatt.**

Der gemeinnützige Verein wurde 1972 gegründet mit der Aufgabe, ein Alters- und Pflegeheim zu führen für betagte EinwohnerInnen der Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Reigoldswil, Titterten und Ziefen.

Im Jahre 1982 wurde das Alters- und Pflegeheim Moosmatt in Reigoldswil eröffnet.

Der Verein bildet auch heute noch die Trägerschaft des Heims und ist mit seinen Mitgliedern Ausdruck der Verwurzelung und des Wohlwollens des Moosmatt in der Region.

Mitglied des Vereins können sowohl natürliche als auch juristische Personen werden. Vereinsmitglieder erhalten nach mindestens fünfjähriger Mit-

gliedschaft eine Reduktion des Altersheim-Pensionspreises. Als Trägerverein des Alters- und Pflegeheims Moosmatt unterstützt der Verein das Heim bei der Vertretung von Anliegen betagter Menschen in der Gesellschaft und leistet Öffentlichkeitsarbeit.

Der Verein trägt auch regelmässig Anschaffungen des Heims finanziell mit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Mitglied werden und damit Ihre Verbundenheit mit dem Moosmatt und somit den An-

liegen der älteren Generation zum Ausdruck bringen.

Der Jahresbeitrag beträgt gegenwärtig CHF 30.- (Einzelmitgliedschaft).

**Alters- und Pflegeheim
Moosmatt**

Oberbiel 27 · 4418 Reigoldswil
Telefon 061 926 66 66
info@aph-moosmatt.ch



*Ich werde Mitglied beim
gemeinnützigen Verein für
ein Alters- und Pflegeheim
sowie Alterswohnungen
Reigoldswil und Umgebung:*

VORNAME _____

NAME _____

STRASSE/NR. _____

PLZ _____

WOHNORT _____

DATUM _____

UNTERSCHRIFT _____

Hier abtrennen

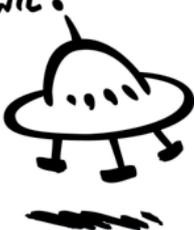
Äs lüchte Stärnli i dr Nacht.

Das musikalische Adventsfenster
der Schule Lauwil
und der Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil.

14.
12.

19 Uhr
Mehrzweckhalle Lauwil
Chömet cho luege und lose!

SCHULE
LAUWIL.



MUSIKGEMEINSCHAFT
BRETZWIL·LAUWIL

Mütter- und Väter- beratung

Kursausschreibung Babymassage

13.11.2019 Zeit: 14.00

Lausen, Spitex plus, Bettenachweg 4

Die Babymassage hilft die Körperwahrnehmung zu fördern. Durch das vermitteln von Sicherheit, Geborgenheit und Wärme verbessert sich das das Wohlbefinden.



Kostenlos

Bis 6 Monate alt

Anmeldung bis 8.11.2019 unter:
muetterberatung@spitex-laussenplus.ch
oder SMS an 079 244 25 03

Mitbringen:
Badetuch, Windel, Babyöl

Ich freue mich auf Sie
Sandra Grauwiler

Gruppenberatung zum Thema Tragen

Mit Trageberaterin
Christin Weisbrod Zenker



Kinder möchten getragen werden - sie sind
Traglinge!

Wir werden sehen, worauf es ankommt, damit es für Kind und Tragende bequem und gesund ist und was man beim Kauf von Tragetuch und Tragehilfe beachten sollte. Ich stehe Euch für allerlei Fragen rund ums Tragen zur Verfügung und räume mit ein paar festgefahrenen Vorurteilen auf.

Datum: 20.11.2019

Zeit: 09 -11.30

Ort: Reigoldswil, Unterbiel 9,
alter Kindergarten

Kosten: 25.-

Alter: ab Geburt bis Kindergarten

Mindestteilnehmerinnenzahl: 5
Maximalteilnehmerinnenzahl: 10

Anmeldung bis 15.11.19 unter:
muetterberatung@spitex-laussenplus.ch

musikschule beider frenkentäler

OFFIZIELLE MITTEILUNG

NEUE PREISE GÜLTIG AB 20. JANUAR 2020

Die Delegiertenversammlung der Musikschule beider Frenkentäler hat an der Sitzung vom 25. Mai 2019 beschlossen, aufgrund der gestiegenen Lohnkosten und aufgrund des vom Regierungsrat beschlossenen Ausgleichs der Teuerung bei den Lohnkosten, das Schulgeld der Musikschule beider Frenkentäler um rund **1.65 %** anzuheben.

Diese Preiserhöhung tritt am 20.01.2020 mit dem neuen Schulsemester Frühling 2020 in Kraft.

Hier die neuen Semesterpreise (Elternbeiträge) für die verschiedenen Angebote unserer Musikschule:

Einzelunterricht Instrumental und Gesang 25 Min. *neu 554.–*

Einzelunterricht Instrumental und Gesang 40 Min. *neu 886.–*

Einzelunterricht Instrumental und Gesang 50 Min. *neu 1108.–*

Instrumentalunterricht in 2er-Gruppen 40 Min. *neu 443.–*

Instrumentalunterricht in 3er-Gruppen 50 Min. *neu 375.–*

Aufbaukurs Blechbläser / Holzbläser (Dauer 2 Sem. fix) *neu 280.–*

Aufbaukurs Klavier (Dauer 2 Sem. fix) *neu 375.–*

Kinderchor *neu Fr. 92.–*

Ensembles / Bands / Orchester msft *neu 92.–*

(Ensemblemitglieder, die keinen Instrumentalunterricht an der msft besuchen, bezahlen den doppelten Ensemblebeitrag von *neu Fr. 184.–*)

Schulgeld: Der Elternbeitrag wird von den Gemeinden festgelegt. Die Rechnungen werden semesterweise jeweils im Februar und September durch die Musikschule gestellt. Es besteht die Möglichkeit, bei der Einwohnergemeinde ein Gesuch um Gewährung eines Sozialbeitrags zu stellen (§ 28 Verordnung Zweckverband Musikschule beider Frenkentäler).

Gemeindebeiträge: Die 15 Mitgliedsgemeinden der Musikschule beider Frenkentäler unterstützen die Schülerinnen und Schüler durch eine Mitfinanzierung des doppelten Elternbeitrages. Für dieses Engagement in die Kinder- und Jugendförderung bedanken wir uns. Die Gesamtkosten für eine Einzellektion à 50 Minuten belaufen sich im Jahr auf ~ Fr. 6650.--. Somit bezahlt Ihre Gemeinde einen Beitrag pro Einzellektion à 50 Minuten von ~ Fr. 4432.-- im Jahr.

Konzerte – Musicals
Rock & Pop – Zirkus
Shows – Comedy – Festivals



Immer da, wo Zahlen sind.

100 % Begeisterung
mit bis zu 50 % Rabatt.

Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie über
1'000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.



raiffeisen.ch/konzerte

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei